

KUNIKUNDE



SCHÜLERZEITUNG DER KLINIK- UND KRANKENHAUSSCHULE „DR. GEORG SACKE“
AM ZENTRUM FÜR FRAUEN- UND KINDERMEDIZIN UNIVERSITÄTSKLINIKUM LEIPZIG

22.Ausgabe

kostenlos

Juli 2022

Eine
Entde-
ckung
im
Som-
mer

Comic:
ICH (13
Jahre)



Inhaltsverzeichnis geschrieben von Sky (13 Jahre)

Comic: Eine Entdeckung im Sommer von ICH - Cover

Manga: The Case Study of Vanitas von Joline - Seite 2

Wusstet ihr schon? Thema: Pyramiden von Nabil - Seite 3

Wusstet ihr schon? Thema: Zauberwürfel von Nabil - Seite 4

20 Situationen, die jeder Zöli kennt von Yara - Seite 5

Ferienorte an der Ostsee von Sveva - Seite 7

„Ist da noch mehr?“ Geschichte von Kai, Kira und einer Zeichnerin - Seite 9

Umfrage: Wohin fahren sie dieses Jahr in den Sommerferien? von Mimi, Pauline und Jette - Seite 12

Bastelanleitung: Papierflieger von Gustav - Seite 13

Korrekturlesen: n.p. (13 Jahre), Jemand (13 Jahre), Mimi (12 Jahre), Felix (13 Jahre), Ich (13 Jahre), Fiona (13 Jahre), Elina (12 Jahre) und Sky (13 Jahre)

Überschriften: Yara (13 Jahre)

Liebe Leserinnen
und Leser!

Dieses Mal dreht sich in der

KUNIKUNDE

alles um das Thema „Sommertipps“, das seht ihr ja schon in dem tollen Titel-Comic. Ihr könnt in dieser Ausgabe eine Liebesgeschichte lesen, Neues über Pyramiden und Zauberwürfel erfahren und verstehen, wie es Personen, die die Krankheit Zöliakie haben, im Alltag oft ergeht und wie ihr sie unterstützen könnt. Interessante Ferienorte an der Ostsee und ein Manga/Anime werden euch vorgestellt und ihr erfahrt die Ergebnisse unserer Umfrage zum Thema „Urlaubsreiseziele“. Wer dann noch Lust hat einen Papierflieger zu basteln, kommt voll auf seine Kosten.

Viel Spaß beim Lesen wünschen euch eure *Ulrike Herbarth & Ulrike Panzig*

Impressum: <https://cms.sachsen.schule/ksl/projekte/schuelerzeitung/>

Herausgeber: Klinik- und Krankenhausschule „Dr. Georg Sacke“

Postanschrift: Morawitzstr. 2, 04289 Leipzig, Zentrum für Frauen- und Kindermedizin (03 41) 9726243

Entwurf Schriftzug: Luisa (14 Jahre), Entwurf Vogel: Vanessa (15 Jahre)

Betreuende Lehrerinnen: Ulrike Panzig, Ulrike Herbarth

 **KUNIKUNDE**

THE CASE STUDY OF VANITAS

Anime: Vanitas no Carte
Manga: The Case Study of Vanitas
(andere Namen: Vanitas no Carte, Vanitas no Shuki, Memoir of Vanitas)

Inhalt:

Noe, ein junger Vampir mit weißen Haaren und lila Augen, die sich rot färben, wenn er sich als Vampir zeigt. Er ist auf der Suche nach dem Buch des Vanitas, Grimoire, das in der Lage sein soll, Vampire mit einem Fluch zu belegen.

Hauptpersonen:

Noe

- Synchronsprecher auf Englisch: Fu Stephen
- Synchronsprecher auf Japanisch: Ishikawa Kaijo
- Alter: 19
- Geburtsdag: 28. September
- Sternzeichen: Waage
- 1,87m groß

Vanitas

- Synchronsprecher: Natzuki Hanae
- schwarzes Haar
- Name wegen Vampir des Blauen Mondes
- Der Clan des Blauen Mondes hat ihn gebissen.
- dadurch einige Vampirfähigkeiten
- Das Grimoire ist sein Besitz
- Als Kind wurden seine Eltern vom Vampir getötet.
- Opfer von Dr. Moreaus Experimenten
- Verbesserung der menschlichen Fähigkeit
- Bezeichnung „69“



Quelle: Wakanim.jp (Verlag)

Infos zum Manga:

- Manga hat bis jetzt 9 Bände
- Sie kosten 7,99 €.
- Bände 7,8,9 kosten zusammen 23,97 €
- Mangas bei Amazon, eBay Kleinanzeigen, Thalia im Paunsdorf Center, Hugendubel in Leipzig kaufen

Wusstet ihr schon? Dieses Mal: Thema Pyramiden

Wusstet ihr schon, dass die größte Pyramide von Giseh von Cheops gemacht wurde?

Sein Vater Snofru hatte drei Pyramiden bauen lassen. Aber man weiß immer noch nicht, in welcher der Pyramiden er begraben wurde.

Eine von seinen Pyramiden war die Meidum-Pyramide, die kleinste Pyramide, die es gibt. Die Meidum-Pyramide ist dafür aber immer noch einer der geheimnisvollsten Pyramiden.

Wie die Forschungen zeigen, ist es die erste Pyramide, die er gebaut hatte. Bevor man wusste, dass es eine Pyramide war, dachten manche, dass es ein Sonnentempel ist. Die Pyramide ist besonders klein, aber wie ihr sicherlich gelesen habt, ist das nicht die einzige Pyramide, die er gebaut hat.

Sicherlich erinnert ihr euch daran, dass er drei Pyramiden gebaut hat. Die erste, womit er angefangen hatte, war die Meidum-Pyramide. Dann hat er aber aufgegeben und baute die Knickpyramide. Jetzt erzähle ich euch etwas von der Knick-Pyramide. Sie hat ihren Namen „Knick“, weil sie ganz instabil gebaut wurde. Da hatte er aber immer noch nicht aufgegeben und hat sie stabilisiert und das ging. Er schaffte, sie zu retten. Aber eine Knickpyramide ist nicht eine perfekte Pyramide, also ließ er seine 3. Pyramide bauen. Jetzt kennen wir die Meidum-Pyramide (Nummer 1), die Knickpyramide (Nummer 2) und nun rede ich über die Rote Pyramide (Nummer 3):

Es ist die rote Pyramide, die perfekte Pyramide.

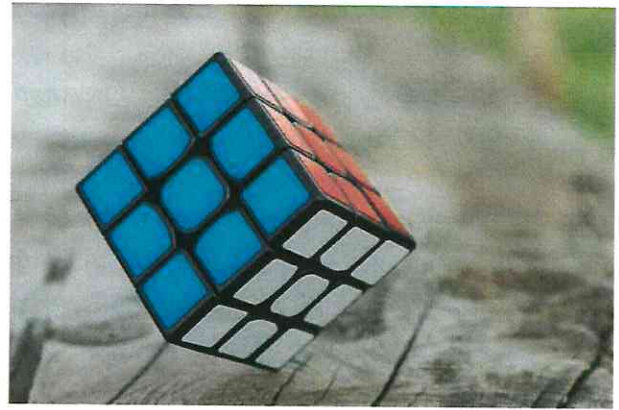


Pyramide von Cheops: www.pexels.com

**Das war's bei „Wusstet ihr schon?“ Tschüss und bis zum nächsten Mal 😊.
Euer Nabil (10 Jahre)**

Wusstet ihr schon? Dieses Mal: Thema Zauberwürfel

Wusstet ihr schon, dass der Weltrekord beim Zauberwürfel bei 3 Sekunden ist? Aber ich starte natürlich am Anfang. Fast jeder hat zuhause einen 3 mal 3 Zauberwürfel wie zum Beispiel so einen: Das ist der normale 3x3 Zauberwürfel.



3x3 Zauberwürfel: www.pexels.com

Aber wusstet ihr schon, dass es auch noch 2x2, 4x4, 5x5, 6x6, 7x7, 8x8, 9x9, 10x10, 11x11, 12x12, 13x13, 14x14, 15x15, 16x16, 17x17, 18x18, 19x19, 20x20 und 21x21 und alle Arten von Zauberwürfel, die man sich vorstellen kann, gibt?

Ich habe den 2x2, 3x3, 4x4, 5x5, 6x6, 7x7, Pyramide und noch einen anderen. Aber es gibt noch so viele andere Zauberwürfel. Der 21x21 dauert 10 Stunden, während der 3x3 1 Minute dauert. Der Weltrekord im 3x3 ist 3 Sekunden. Mein Rekord im 3x3 sind 11 Sekunden. Im 4x4 ist es 18 Sekunden und so weiter.

**Das war's bei „Wusstet ihr schon?“ Tschüss und bis zum nächsten Mal ☺.
Euer Nabil (10 Jahre)**



20 Situationen, die jeder Zöli kennt

Hallo, ich heiße Yara (13) und habe eine Zöliakie. Die wurde bei mir diagnostiziert, als ich 7 Jahre alt war. Seitdem habe ich mich oft allein mit dieser Krankheit gefühlt, weswegen ich dies geschrieben habe, um anderen Zölis zu zeigen: **Ihr seid nicht allein!** Für alle, die nicht wissen, was das ist: Zöliakie ist eine Krankheit, die lebenslänglich ist. Man verträgt kein Gluten, das ist ein Stoff, der in vielen Getreidearten enthalten ist. Es ist zum Beispiel in **Weizen, Gerste, Roggen, Hafer oder Dinkel**. Bei Zöliakie-Patienten greift Gluten den Darm an. Schon der aller kleinste Krümel kann eine große Entzündung auslösen. Als ich damals diagnostiziert wurde, war mein Darm schon fast komplett zerstört. Es ist zwar von Patient zu Patient unterschiedlich und manche spüren auch gar nichts davon, aber die häufigsten Symptome sind **starke Bauchschmerzen, Übelkeit und Durchfall**. Es können aber auch z.B. **Wachstumsstörungen** oder auch **Veränderungen bzw. Verschlechterungen der psychischen Gesundheit** auftreten. Man sollte also gut aufpassen, nichts von den glutenhaltigen Produkten zu sich zu nehmen. Natürlich gibt es auch glutenfreie Alternativen, nur ist es meistens schwer, sie zu finden oder sie schmecken eben nicht so, wie man es sich erhofft. Man muss also im Alltag auch auf viel verzichten und das macht es manchmal schwer, diese Krankheit zu akzeptieren.

Also habe ich hier jetzt 20 Situationen aufgelistet, die garantiert jeder Zöli kennt.

- 1. Wenn ein Klassenkamerad Geburtstag hat und Kuchen mitbringt und du hast deine glutenfreien Kekse im Ranzen, die dir wie eine Sandburg im Mund zerfallen, wenn du sie isst.**
2. Wenn du extra die Straßenseite wechselst, um nicht am Bäcker vorbeilaufen zu müssen.
- 3. Wenn du in jedem Restaurant dem Kellner 5 mal erklären musst, was eine Zöliakie ist, damit du glutenfreies Essen bekommst und er dann am Ende sagt, dass du das Brot haben kannst, weil es ohne Milch ist.**
4. Wenn du beim Eisladen immer mit Becher bestellen musst, weil du die Waffel nicht essen darfst. 🍦
- 5. Wenn der ganze Weihnachtsmarkt nach Kräppelchen riecht und jeder sie isst und du dir nur so denkst: ;,)**
6. Wenn Leute sagen, dass du eine Glutenallergie hast.
- 7. Wenn du Sushi isst und es dir nicht schmeckt, weil du keine Sojasoße essen darfst.**
8. Wenn du nur einen glutenfreien Kuchen backen willst, aber das Rezept ist nebenbei noch vegan, laktosefrei und ohne Zucker.
- 9. Wenn du dir schon `ne gefühlte Stunde die Zutaten eines Produktes durchliest, weil da steht "kann Spuren von Gluten enthalten" und du nicht weißt, ob du es jetzt essen kannst oder nicht.**
10. Wenn du realisierst, dass es bei McDonalds in Österreich, Spanien, Italien und Frankreich glutenfreie Burger gibt und nur Deutschland das nicht auf die Reihe kriegt.
- 11. Wenn der Lehrer endlich mal `ne Belohnung für irgendwas mitbringt und dann ist sie mit Gluten! ;,)**

12. Wenn du drei mal fragen musst, was in der Pommes-Fritteuse noch frittiert wird.

Hier ein Beispiel:

Ich: Wird in der Pommes-Fritteuse noch etwas anderes frittiert als Pommes?

Verkäufer: Die Pommes werden in der Fritteuse frittiert, ja.

Ich: Und noch etwas anderes außer die Pommes?

Verkäufer: Nein. Nur die Pommes.

Ich: Also wird das Schnitzel, was sie auch anbieten woanders frittiert?

Verkäufer: Alles wird in derselben Fritteuse frittiert.

Ich: Okay, ich nehm` das Sprudelwasser! 😊

13. (Okay, hier kommt wieder so `ne Situation mit dem Vergleich zwischen Deutschland und den ganzen anderen Ländern)

Im Restaurant (oder ähnlichem):

Ich: Haben sie auch etwas `Glutenfreies?

Deutschland: Was ist Glutn? (Ja, ich hab mit Absicht das e weggelassen.)

Frankreich, Spanien, Italien, Österreich (oder noch andere, aber da hab ich die meiste Erfahrung damit) : Klar, wir haben hier ´ne Extra-Speisekarte mit glutenfreien Rezepten! *zeigt mir eine gefühlt 100 Seiten dicke Speisekarte*

14. Wenn du mit deinen Freunden unterwegs bist und weißt, ihr werdet irgendwo anhalten, um etwas zu essen und du hast deinen Rucksack mit 10 glutenfreien Snacks mit.

15. Wenn du dich so mega dolle freust, dass jetzt endlich mal ein Laden glutenfreie Pizza anbietet.

16. Wenn Leute sagen, dass glutenhaltiges Essen viel besser schmeckt als glutenfreies Essen. Und du denkst dir so: Danke 😊

17. Wenn (und das ist so süß und das müssen sie ja gar nicht machen) deine Freunde extra auf etwas Glutenhaltiges verzichten, weil sie dir nichts voessen wollen. <3

18. Wenn du dich richtig cool fühlst, wenn dich jemand fragt: "Wenn wir dann ins Kino gehen, darfst du das Popcorn dann essen?" und du sagen kannst: "Jap, das Popcorn darf ich essen." Das ist dann so ein cooler Moment, weil du dich mal nicht so fühlst, als wärst du immer die/der, die/der sich was mitnehmen muss, weil sie/er das, was es gibt, nicht essen kann. :3

19. Okay, wahrscheinlich bin nur ich so komisch aber:) Wenn du schon einen Text auswendig gelernt hast, den du aufsagst, wenn du jemandem erklären willst, was eine Zöliakie ist. (Gut, ich bin definitiv komisch.)

20. Wenn glutenfreie Produkte im Supermarkt überall verstreut sind. Was ich damit meine ist, dass sie nicht alle in einem Regal sind. Nein, die glutenfreien Nudeln müssen natürlich bei den normalen stehen. Das ist aber auch nicht in jedem Laden so. Die meisten haben ein Sondernahrungs-Regal, aber trotzdem sind noch viele glutenfreie Sachen überall verteilt. Und das ist manchmal so nervig.

Ihr seid nicht allein.



FERIENORTE AN DER

OSTSEE

Ich, Sveva, möchte euch jetzt einige Ferienorte empfehlen 😊

Rostock

Man kann sehr viel unternehmen, zum Beispiel kann man den Kletterwald Hohe Düne, die Trampolin- und Action-Arena Flip and Fly oder den Rostocker Zoo besuchen. In der Hafenstadt Rostock sind mittelalterliche Kirchen und Klöster, gotische Giebelhäuser und das Rathaus der Hansestadt über Jahrhunderte erhalten geblieben.



Stralsund

Es ist ein Erholungsort und bedeutendes touristisches Zentrum der südlichen Ostseeeregion.

Es ist bekannt für das Meeresmuseum mit dem Ozeaneum Stralsund.

Bei schlechtem Wetter kann man das Erlebnisbad Hansedom besuchen, es ist ziemlich günstig und perfekt für Wasserratten oder Adrenalinjunkies.

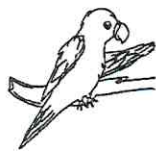


Greifswald

Es gibt tolle Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel der Marktplatz mit dem Rathaus, der Museums- hafen und St. Nikolai.

Greifswald ist eine historische Universitätsstadt und ein malerischer Fischerort.

Es ist ein stimmungsvoller, historischer, perfekter Ort, wenn man alte Städte liebt.



Flensburg

Die Stadt ist auch bekannt als Rum-Stadt, da sie seit fast drei Jahrhunderten Rum und Zucker aus der Karibik importiert. In Flensburg gibt es viele sehr gute und spannende Museen und mit einem Kombiticket erhält man den Eintritt in alle Museen der Stadt.

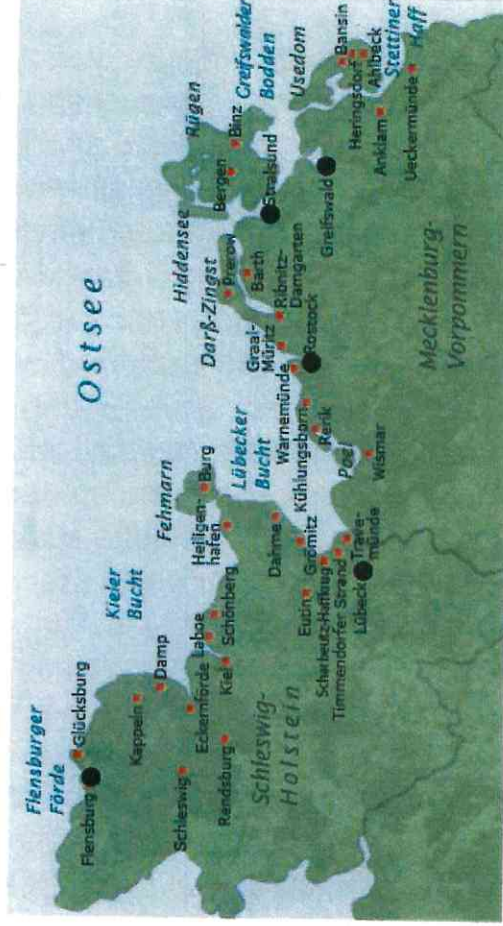
Man muss auf jeden Fall den Hafen besichtigen, denn von dort aus hat man nämlich eine wunderschöne Aussicht auf die Stadt. Wenn man auf etwas spannendes Lust hat, kann man auch das Mystery-House besuchen.



Lübeck

Lübeck ist besonders schön im Sommer, es gibt viele Straßencafés, Museen, Hotels, und Restaurants.

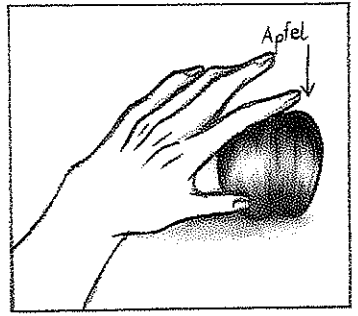
Wenn man sich dort befindet, muss man unbedingt das Marzipanmuseum, die Dauerausstellung im Europäischen Hansemuseum, die Hinterhöfe und Gänge, den Sonnenuntergang an der Obertrave und die Splashtour besichtigen.



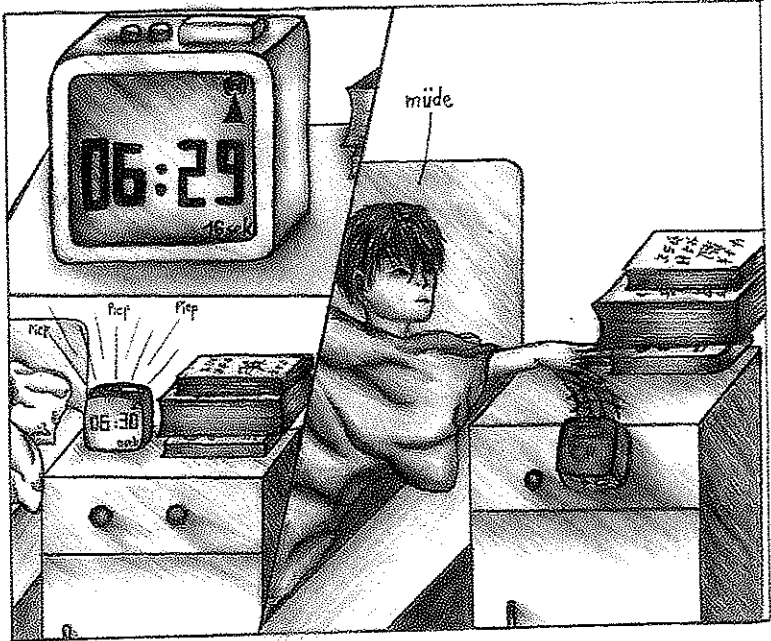
Idee und Text stammen von Sveva (13 Jahre).
Das Design hat sich Tom (16 Jahre) ausgedacht.

ist da noch MEHR?

Tailers Sicht: Mein Wecker klingelte, verschlafen schmiss ich ihn runter und stand langsam auf und machte mich für meinen 1. Schultag fertig. Ich bin auf eine neue Schule gewechselt, weil ich zu meinem Adoptivvater gezogen bin. Ich ging runter, schnappte mir mein Skateboard, einen Apfel und schlüpfte in meine Schuhe. Ich verließ das Haus, es war klein und irgendwie sah es aus, als würde `ne alte Dame drin wohnen. Ich fuhr zur Schule, klemmte das Skateboard zwischen den Rucksack und meinen Rücken und suchte dann das Sekretariat, um in Erfahrung zu bringen, wo ich hin muss. Als ich es schließlich fand mit etwas Hilfe, klopfte ich und trat anschließend ein. Der Mann hinter dem Tresen fragte mich mürrisch, was ich will. Ich sagte leise, dass ich der Neue aus der 10a bin und meinen Stundenplan und Bücher holen wollte. Er gab mir einen Stapel Bücher und einen Zettel und ich ging raus und packte die Bücher in meinen Rucksack. Ich suchte mein Klassenzimmer. Da meine neue Klasse Klassenleiterstunde hatte, als ich es endlich fand, klopfte ich und ging rein. Sofort waren alle Blicke auf mir, was mir ein bisschen unangenehm war. Ich guckte zum Lehrer, der auch gleich sagte, dass ich reinkommen und mich vorstellen soll. Ich ging nach vorn und sagte meinen Namen und mein Alter. Dann setzte ich mich auf meinen Platz und der Unterricht begann. Während des Unterrichts hatte ich die ganze Zeit das Gefühl, als würde mich jemand beobachten. Ich suchte den ganzen Raum ab nach den Blicken, die mich verfolgten. Und schließlich fand ich sie: Zwei



wunderschöne grüne Augen, die sich schnell wendeten. Kurz darauf konzentrierte ich mich wieder auf den Unterricht. Obwohl man das nicht konzentrieren nennen konnte, da ich mich mit dem Besitzer der grünen Augen unterhalten wollte. Als dann endlich die Pausenglocke ertönte, sprang ich auf, packte mein Zeug und wartete draußen auf den braunhaarigen Jungen, um ihn zur Rede zu stellen. Nach `ner Zeit kam er auch schon raus. Als er dann an mir vorbeigehen wollte, hielt ich ihn an seiner Hand fest. Er drehte sich um und für einige Sekunden starrte er





mich an, bis ich dann die richtigen Worte fand und sagte: „Hi...ähm warum hast du mich im Unterricht eigentlich so angestarrt?“ „Ach so...ähm... ich habe mich nur gefragt, ähm... aber nicht falsch verstehen... ob wir mal skaten gehen wollen, weil... Du bist neu und so und vielleicht kann ich ja noch was lernen. Du musst wissen, ich bin ein totaler Anfänger.“ Ich war total überrascht und wurde, glaub ich, sogar rot. „Ja klar, wann hast du denn Zeit?“ Er lächelte und sagte: „Morgen hätte ich Zeit, wenn´s ok ist.“ Ok, das kam unerwartet. „Ich muss gucken, aber ich denke schon. Ich sag dir morgen nochmal Bescheid. Wie heißt du eigentlich?“ „Laik Miller, du?“ „Tailer Riff.“ Während er mich rumführt und wir genau pünktlich zum

Unterricht ankamen und wir uns in den restlichen Pausen unterhielten und er mir seine Freunde vorstellte und zusammen nach Hause liefen und fürs Wochenende geplant hatten, uns zu treffen, ging ich nach Hause. Dort angekommen, schloss ich auf und rief durchs Haus, dass ich wieder da bin, zog meine Schuhe aus und schmiss meinen Rucksack in die Ecke und neben den Rucksack stellte ich mein Skateboard. Dann ging ich in mein Zimmer und machte Hausaufgaben und räumte mein Bücherregal ein. Nach ungefähr einer Stunde kam auch mein Dad und wir kochten zusammen und redeten über den Tag.

Ich fragte, ob ich morgen Zeit hätte. Er sagte: „Ja, aber sei zum Abendessen wieder zurück, weil wir doch morgen Besuch bekommen.“ „Ok“, sagte ich und half beim Abräumen und dem Abwasch. Dann ging ich in mein Zimmer und machte mich bettfertig und packte meinen Rucksack, der es mittlerweile in mein Zimmer geschafft hatte. Und dann las ich auf meinem Handy, bevor ich meinen Wecker stellte und einschlief. Ich wachte von einem nervigen Weckton auf. Ich quälte mich aus dem Bett und machte mich fertig, bevor ich mich anzog, mein Zeug schnappte und losfuhr mit meinem Skateboard. Ich kam an und packte es in meinen Spind, der mir gestern noch gezeigt wurde. Dann ging ich in die Klasse, wo Laik mich schon erwartete. Ich ging zu ihm, da noch 10 Minuten Zeit waren. „Hi Laik, wegen heute Nachmittag, ich habe Zeit.“ Er drehte sich um und wir redeten noch `ne Weile, bis der Unterricht begann. Wir hatten in der ersten Stunde Mathe mit Herrn Müller, zweite Stunde Musik mit Frau Naumann. Dann war große Pause



und wir aßen zusammen zu Mittag. Nach dem Mittag hatten wir noch fünf Stunden, natürlich mit Pausen. Als wir Schluss hatten, gingen wir in einen Park in der Nähe und ich brachte ihm Einiges bei, was sehr lustig war, weil er schon öfters hingeknallt wäre und ich ihn meist auffing. Nach `ner Stunde gingen wir noch Eis essen und liefen noch rum. Es war sehr lustig. Als ich schließlich losmusste, verabschiedeten wir uns und gingen los. Zu Hause hatten wir noch `ne halbe Stunde, bis unsere Nachbarn kommen würden. In der halben Stunde machte ich meine Hausaufgaben und lernte. Als es dann klingelte, ging ich runter zu meinem Dad, der schon die Tür öffnete. Wir begrüßten die Nachbarn, aßen zu Abend und redeten noch `ne Weile, bis ich hoch ging, mir Sachen zum Schlafen nahm und duschen ging. Ich packte meinen Rucksack und nach `ner Zeit ging ich schlafen.

Zeitsprung (Samstag)

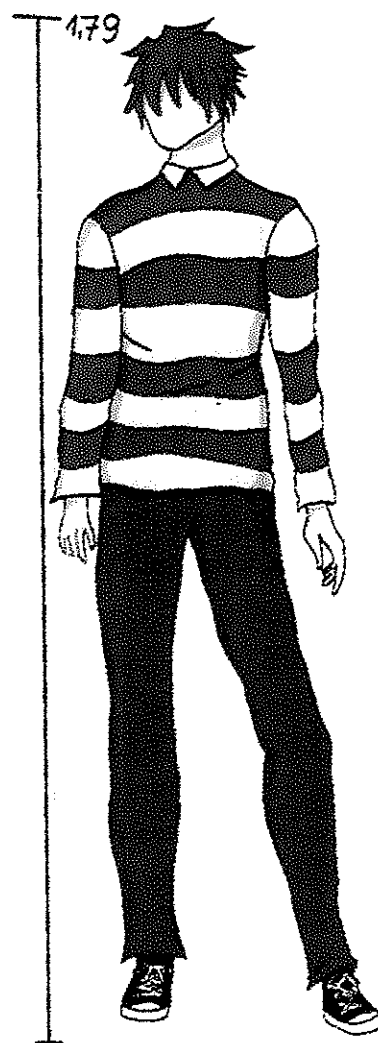
Die Woche ging sehr schnell rum. Wir trafen uns noch einmal und heute hatten wir uns mit unseren Freunden verabredet. Es kamen zwei aus dem Waisenhaus, wo ich früher war. Wir gingen an einen See und grillten, machten Musik an, sangen mit und hatten viel Spaß. Ich sprang sogar ein- zweimal in den See, natürlich mit Klamotten. So gegen 21 Uhr rief ich meinen Dad an und fragte, ob ich bei Laik schlafen darf. Er sagte:

„Ja.“, als ob es selbstverständlich wäre. Wir blieben noch bis 00:30 Uhr und gingen dann zu Laik. Die anderen gingen dann zu sich. Als wir ankamen bei Laik, machten wir das Gästezimmer fertig und gingen nach `ner Zeit schlafen. Am nächsten Morgen wachte ich durch ein lautes Geräusch auf und merkte, dass es erst 6 Uhr war. Ich stand langsam auf und bereitete das Frühstück vor, da Laik mir gestern alles gezeigt hatte. Nun war es 7 Uhr und nach `ner Zeit ging ich mich nochmal hinlegen, da ich müde wurde. Als ich das nächste Mal wach wurde, wurde ich von dem Gefühl wach, dass mich jemand beobachtet...

Bleiben Laik und Tailer Freunde? Verlieben sie sich ineinander? Werden sie sich zerstreiten? Muss Tailer wieder ins Kinderheim zurückziehen? Werden sie in der Schule oder von Freunden diskriminiert, weil sie ein Paar sind? ...

... Das, liebe Leser*innen, müsst ihr euch nun selbst überlegen. Lasst eurer Phantasie freien Lauf. Viel Spaß dabei!
(Kai, 13 Jahre)

Tailer hat Jemand (13 Jahre) mit Bleistift gezeichnet.
Laik hat Kira (12 Jahre) auf dem iPad mit dem Programm Procreate entworfen.



Umfrage

Ich, Pauline,
(13 Jahre),
habe eine

**Umfrage zum
Thema
Sommerferien
gemacht.**

20 nette
Menschen im
Haus habe ich
befragt:

**Wohin fahren
Sie dieses Jahr
in den
Sommerferien?**

Und das waren
die Antworten...



Idee für die
Darstellung der
Antworten:
Jette (13 Jahre)

Gestaltung des
Antwortblattes:
Mimi (12 Jahre)

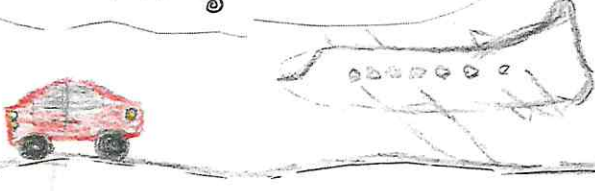
Je 1 Person hat gesagt: Ich fahre ...

nach Rumänien in den Harz

an die Polnische Ostsee nach Finnland nach Kroatien


nach Brandenburg auf die Insel Rügen nach Bayern nach Italien

nach Schottland auf die Insel Gist



Je 2 Personen haben gesagt: Ich fahre:


nach Österreich an die Ostsee



Je 3 Personen haben gesagt: Ich fahre:

gar nicht weg

in den Schrebergarten



Papierflieger

| | | | | | |
|---|---|----|--|----|---|
| 1 |  | 9 |  | 17 |  |
| 2 |  | 10 |  | 18 |  |
| 3 |  | 11 |  | 19 |  |
| 4 |  | 12 |  | 20 |  |
| 5 |  | 13 |  | 21 |  |
| 6 |  | 14 |  | 22 |  |
| 7 |  | 15 |  | 23 |  |
| 8 |  | 16 |  | 24 |  |

Gustav (9 Jahre) ist großer Papierfliegerfan. Er kann ungefähr 20 verschiedene Papierfliegerarten falten und erfindet auch selbst neue Varianten.

Hier sind Fotos von einem seiner Lieblingspapierflieger.

Viel Spaß beim NACHFALTEN wünscht euch Gustav
Anordnung der Fotos ICH (13 Jahre)